

die Einnahmen der „Dr. Hermann-Winterer-Stiftung“ eine nicht mehr wegdenkbare Stütze, die vor allem den kostenaufwendigen technischen Einrichtungen der MGH, vornehmlich der EDV-Anlage, zugute kommt.

Neue Projekte:

In Fortführung früherer Planungen und Beratungen sind einige Projekte endgültig in das Programm der MGH aufgenommen worden. Nach entsprechenden Vorbereitungen hat Dr. K.-D. Naß (Göttingen) mit einer Edition der von 741 bis 1139 reichenden Chronik des Annalista Saxo begonnen, deren Anlage G. Waitz in SS 6 (1844) in sehr verunstalteter und fragmentarischer Weise wiedergegeben hat und deren Vorlagen unzureichend bestimmt sind; obwohl nur in einer einzigen Handschrift überliefert, muß angesichts des Umfangs und der Kompliziertheit des Werks mit einer längeren Bearbeitungszeit gerechnet werden. Die Betreuung des Unternehmens hat Herr Hoffmann übernommen. In einem früheren Bericht (vgl. DA 41 S. IV) ist von dem in der Zentralkommission erörterten Desiderat berichtet worden, „Staatsschriften“ der Karolingerzeit (Fürstenspiegel u. ä.) zu erschließen. Einen ersten und wichtigen Schritt auf diesem Wege stellt die Übernahme einer Edition der Schrift „De institutione laicali“ des Jonas von Orléans durch Frau Dr. Isolde Schröder (Köln) dar, der bereits die für die Konzilienedition wichtige Übersicht über „Die westfränkischen Synoden 888 bis 987“ (Hilfsmittel 3, 1980) verdankt wird; Frau Dr. Schröder hat in Absprache mit Herrn R. Schieffer, der die Arbeit zugleich betreut, mit den Vorbereitungen bereits begonnen. Im Umkreis der für die Konzilien nach 860 einschlägigen Schriften Hinkmars von Reims liegt das Angebot von Frau L. Mahadevan (Bonn) vor, eine Edition von Hinkmars großem Traktat „De divortio Lotharii et Tetbergae reginae“ (860) einzubringen; nach nur geringfügiger Umarbeitung kann das von R. Schieffer betreute Manuskript – eine Bonner Dissertation – in den Satz gehen. Es soll als Band 1 der Supplemente zu Tomus IV der Concilia (860–871) eingeordnet werden; ein 2. Supplementband wird die von Herrn R. Schieffer bearbeiteten Streitschriften Hinkmars von Reims und Hinkmars von Laon (869–871) aufnehmen (siehe unten S. VI). Eine Reihe weiterer Editionsprojekte ist beraten, eine Beschlußfassung jedoch zurückgestellt worden.

Laufende Arbeiten:

S c r i p t o r e s: Von der von Prof. F.-J. Schmale und Frau Dr. I. Schmale-Ott (Bochum) bearbeiteten Edition sind die Chronik des Frutolf von Michelsberg, die Fortsetzung des Ekkehard von Aura sowie die anonyme Kaiserchronik bereits gesetzt; es stehen noch aus die Einleitungen zur